

# Positionierung – Wie universell sind Menschenrechte?

von Martha Bienert



Diese Übung eignet sich sowohl zum Kennenlernen bei neuen Gruppen, als auch als niedrigschwelliger Einstieg in ein Thema. In dieser Variante geht es um grundsätzliche Fragen zu den universellen Menschenrechten, Menschenrechtsverletzungen und zum Menschenrechtsschutz.



- Zur Diskussion anregen
- Kennenlernen und Themen finden in einer neuen Gruppe
- Vielfältige Perspektiven aufzeigen



- ab 7 Teilnehmende



- 30-45 min



- Zwei A4-Blätter mit „Ja“ und „Nein“
- Hintergrundinfos

- Material abrufbar unter



## Ablauf

Verteilen Sie die beiden Ja- und Nein-Blätter im Raum und bitten Sie die Teilnehmenden, sich bei dieser Übung entsprechend ihrer Meinungen und Ansichten im Raum aufzustellen, und nicht auf der Basis ihrer Kenntnisse. Ja heißt, „Ich stimme der Aussage zu“, Nein bedeutet, „Ich stimme der Aussage nicht“ zu. Präsentieren Sie eine der unten aufgeführten Aussagen. Nach einer kurzen Bedenkzeit finden sich die Teilnehmenden eindeutig an den Positionsorten Ja oder Nein ein. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden nicht als Gruppe entscheiden, zu welchem Positionsort sie gehen, sondern jede Person einzeln für sich selbst entscheidet.

Beginnen Sie während der ersten oder zweiten Runde kurze, spontane Interviews mit einzelnen Teilnehmenden zu führen:



- Warum stehst du bei Ja/Nein?
- Wer hat eine ähnliche Meinung, und wenn ja, warum?
- Wer denkt das Gegenteil?

Begleiten Sie Aussagen nicht in jeder Runde mit Nachfragen, sondern lassen Sie sie auch öfter unkommentiert im Raum stehen. Wählen Sie einige Aussagen aus und ergänzen Sie diese mit Hintergrundinformationen. Empfehlenswert ist, mit max. acht Fragen zu arbeiten. Die Methode eignet sich besonders gut, um einen ersten Eindruck von der Gruppendynamik zu bekommen und einzelne, auch stillere Personen zum Sprechen vor der Gruppe zu motivieren.

## Ablauf

### Ja/Nein Aussagen

1. Ich informiere mich häufig über die Menschenrechtslage in der Welt.
2. Ich habe den Eindruck, dass die Menschenrechtslage sich weltweit zum besseren entwickelt.
3. Ich bin dafür, dass der Begriff „Rasse“ aus dem deutschen Grundgesetz gestrichen wird.  
*(Hintergrundinformationen)*
4. Jede Person kann etwas zum Schutz der Menschenrechte unternehmen.
5. Ich bin der Meinung, dass Deutschland (Politik und Wirtschaft) im weltweiten Vergleich eine Vorbildrolle im Menschenrechtsschutz einnimmt.  
*(Hintergrundinformationen)*
6. Menschenrechte spielen eine große Rolle in meinem Alltag.
7. Menschenrechte spielen eine große Rolle an meinem Arbeitsplatz.
8. Ich habe in meinem Schulunterricht etwas über die Menschenrechte gelernt.
9. In Deutschland gibt es keine Menschenrechtsverletzungen.
10. Ich habe Menschen persönlich kennengelernt, die Menschenrechte schützen.
11. Ich habe Menschen persönlich kennengelernt, deren Menschenrechte verletzt wurden.
12. Der Artikel 7 „Gleichheit vor dem Gesetz“ in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist wichtiger als der Artikel 27 „Freiheit des Kulturlebens“.  
*(Hintergrundinformationen)*
13. Das „Recht auf Asyl“ in Artikel 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist wichtiger als das „Recht auf Erholung“ und Freizeit in Artikel 24.  
*(Hintergrundinformationen)*
14. Frauenrechte haben sich weltweit verbessert und sind umfangreicher als noch in der Vergangenheit.